

HIDDEN CHAMPIONS TOUR 2020

Konzept auch in Corona-Zeiten durchgehalten

Ein Resümee der Veranstaltung

Nachdem der Corona-Lockdown die Vorbereitungen unterbrach, wurde schon ab Mitte April wieder konsequent an der Vorbereitung gearbeitet. Was viele für unmöglich hielten, brachten Jürgen Dumschat und sein Team zustande: Die Tour wurde nahezu planmäßig über die Bühne gebracht. Zwar sagte ein Hotel trotz bestehenden Vertrages ab und eine bereits vertraglich angebundene Gesellschaft schied aus, weil man sich künftig nur noch um institutionelle Investoren kümmern wollte. Doch in beiden Fällen konnte ein schneller – und guter – Ersatz gefunden werden. Die unterschiedlichen und sich ständig ändernden Vorschriften in den verschiedenen Bundesländern erschwerten die Vorbereitung sehr. Die Praxis der Hotels, die Bruttopreise unverändert zu lassen, was durch die Senkung der Mehrwertsteuer auf Verpflegungspauschalen von 19 Prozent auf fünf Prozent den Nettopreis um mehr als 13 Prozent erhöhte, schmälerte das Budget. Doch es zählte letztendlich nur das Ziel, nämlich die erste größere Roadshow nach dem Shutdown als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Die Gäste dankten es, denn das Fazit war eindeutig: Das persönliche Zusammentreffen mit den Fondsverantwortlichen sowie der unmittelbare Austausch mit den Kollegen ist durch keine Online-Veranstaltung ersetzbar.

Coronabedingt sank die Zahl der Anmeldungen gegenüber dem Vorjahr zwar um 17 Prozent. Aufgrund der Medienpartnerschaft wurde jedoch eine Lösung gefunden, die ursprünglich geplante Aufzeichnung von Kurz-Interviews der Fondsmanager durch Mein Geld-TV um die Komplett-aufzeichnung aller Präsentationen zu erweitern. So können die Live-Mitschnitte der Präsentationen im Ballsaal des Berliner Maritim Hotels auf www.aecon24.de von allen Interessierten zu einem beliebigen Zeitpunkt angesehen werden. Teilweise sind die Präsentationen um ergänzende Informationen zum jeweiligen Fonds erweitert. Mit einem Scan des QR-Symbols hingegen gelangt man direkt zu den Kurz-Interviews mit den Fonds-Verantwortlichen.

JÜRGEN DUMSCHAT



DER GASTGEBER



Bild: Aleksei Derrin

DIE REFERENTEN



Helge Müller
Gründer, Chief Investment Officer,
Genève Group



Adam Golombek
Geschäftsführender Gesellschafter, Giesbrecht &
Golombek Vermögensmanagement GmbH



Roman Kurevic
Geschäftsführender Gesellschafter,
Torento Capital Solutions GmbH



Michael Gillessen, Geschäftsführender
Gesellschafter, Pro BoutiquenFonds GmbH &
Rolf Scheidt, Vorstand der Hoerner Bank AG



Bastian Lechner
Managing Director, Catana Capital



Jörg Scholl
Geschäftsführender Gesellschafter,
Selection Asset Management



ZUM FILM
QR-Code scannen und das
komplette Video online ansehen

ÜBERBLICK

2020

Chancen mit drei Megatrends

Global Income – Interest & Dividend (WKN HAFX3E)

Drei Branchen bieten derzeit die größten Wachstumsaussichten: Gesundheit, Digitalisierung und Konsum. Wer hier rechtzeitig investiert, kann von der hohen Innovationskraft der Unternehmen profitieren. Fragt man Investoren im Silicon Valley nach den Branchen, in denen die größten Innovationssprünge stattfinden, erhält man nahezu einmütig dieselbe Antwort: Gesundheit, Digitalisierung und Konsum.

Die Gesundheitsbranche profitiert unter anderem von der weltweiten Bevölkerungsalterung und dem Aufstieg des Mittelstands in den Schwellenländern. Die größten Wachstumschancen haben Unternehmen, die Instrumente oder Krankenhausequipment herstellen oder Diagnosen durchführen. Ein weiterer Megatrend ist die Digitalisierung. Tech-Firmen, die bereits eine führende Stellung einnehmen, zementieren hier ihre Marktstellung. Aufgrund ihrer Plattformstrategie profitieren Konzerne wie Google oder Apple überproportional vom Wachstum des Internets.

Der dritte Megatrend, Konsum, bedeutet mehr als die Bestellung von Handelswaren. Es gibt neben Amazon viele Unternehmen, die hier in Nischen eine starke Position haben. Dazu zählen Firmen wie Adidas, Zalando oder auch AIA, die füh-

rende Versicherungsgesellschaft in Asien, wo der Markt für Versicherungen noch hohe Wachstumsperspektiven bietet.

ANLEIHEN MIT RENDITEPOTENZIAL

Anleihen und Aktien von Firmen aus den genannten Bereichen waren in den vergangenen Jahren sehr hoch bewertet. Doch Corona hat die Karten neu gemischt. So gab es etwa auch bei Anleihen von soliden Unternehmen, die nicht unter der Coronapandemie leiden, zum Teil Kursabstürze. Das eröffnet nun Chancen, in solide Unternehmensanleihen zu investieren, die aktuell noch fünf bis sechs Prozent Rendite per annum bieten.

UNTERBEWERTUNGEN NUTZEN

Wie man auch ohne Corona hohe Renditen erzielt, hat die Vermögensverwaltung Genève Invest bereits in den vergangenen 18 Jahren bewiesen. Gründer Helge Müller ist überzeugter Value-Investor mit einem Faible für unterbewertete Titel. Es lohnt sich, nach Papieren zu suchen, die unter Wert gehandelt werden, so Müller.

Im Mischfonds **Global Income – Interest & Dividend** werden hochverzinsten Rentepapiere mittelständischer Firmen mit aussichtsreichen Aktien kombiniert. Unter dem Strich steht ein durchschnittlicher Wertzuwachs von mehr als neun Prozent per annum seit der Umsetzung der Anlagestrategie im Fonds im Jahr 2012. Die Ausnutzung von Event-Effekten und Marktschwankungen ist wichtiger Teil der Anlagestrategie. •



Helge Müller,
Geschäftsführer und
Portfoliomanager
Genève Invest Europe S.A.
10, Rue Michel Rodange
L-2430 Luxemburg
Telefon +352 27860329
info.de@geneveinvest.com

Anzeige
Bild: BY Studioregard

Anzeige

Den schnellsten Börsenabsturz mit einem satten Gewinn gemeistert!

G&G ValueInvesting-DLS (WKN A2PF09)

Der Fonds hat sich seit Jahresbeginn äußerst positiv vom schwachen Gesamtmarkt abgekoppelt. Grund dafür ist die außerordentliche Anlagestrategie. Giesbrecht & Golombek sind Value-Investoren. Dabei agieren sie ausschließlich aus der Sicht eines Unternehmenskäufer. Sie kaufen Aktien von Unternehmen mit herausragenden Geschäftsmodellen und prüfen das Management auf Zielorientiertheit und Integrität. Der innere Wert wird berechnet, um das Renditepotential zu ermitteln. Das Portfolio ist mit 20 bis 40 Unternehmen hoch fokussiert.

Mit Hilfe des von Adam Golombek entwickelten G&G DrawDown-Indikators berechnen die Gründer fortlaufend die Wahrscheinlichkeit von möglichen größeren Börsenrückgängen und sorgen mit ihrem Long/Short-Ansatz für einen signifikanten Wertzuwachs mit Drawdown-Reduzierung.

Der Fonds ist aus dem persönlichen Anliegen der Gründer heraus entstanden,

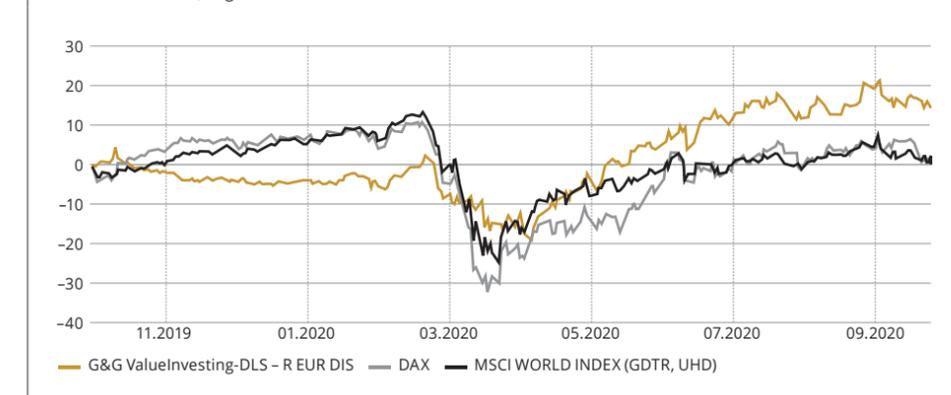
eine einzige Gesamt-Investmentlösung für das Privat- und Firmenkaptal zu etablieren. Dabei war es wichtig, den Fonds so zu gestalten, dass G&G ihren eigenen Investmentstil umsetzen konnten. Der Nachhaltigkeitsaspekt bei der Unternehmensauswahl wird von drei wesentlichen Kriterien beeinflusst. Dient es dem Menschen, dient es der Umwelt und dient es dem Frieden?

FAZIT

Der Fonds kann für langfristig orientierte Anleger eine vermögensverwaltende Lösung darstellen, da er als Ziel attraktive Renditen anstrebt und dies mit einer Drawdown-Reduzierung verbindet. Die Fondsgründer investieren ihr langfristig zur Verfügung stehendes Kapital ausschließlich in ihren eigenen Fonds und sorgen dadurch für Interessensgleichheit mit ihren Investoren. Um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, werden die Anleger durch monatliche Fonds-, regelmäßige Investment- und Quartalsberichte informiert. •

Wertentwicklung

10.2019–09.2020, Angaben in Prozent



Erfolgreiches Risikomanagement – die Basis für den langfristigen Investorfolg

Deutsche Aktien System (WKN A2DXXA)

Heiligabend 2018 – an Weihnachtsstimmung ist bei Anlegern nicht zu denken, denn die Börsen kollabieren. Zeitsprung: Kurz vor Ostern 2020 – es läuft der erste Börsenabsturz im Zeitraffer und die Anleger sitzen in völliger Schockstarre vor ihren Bildschirmen. Wirklich alle Anleger? Nein, die Investoren des Deutsche Aktien System sitzen entspannt zu Hause und genießen das Weihnachtsfest 2018. Und auch beim historischen Corona-Crash können Anleger hier aufgrund der erfolgreichen, systematischen Risikoreduzierung weiterhin gut schlafen.

Was steckt dahinter? Die Kunst ist es nicht, mehr Rendite zu erzielen, wenn der Markt nach oben geht, sondern deutlich weniger zu verlieren, wenn der Markt fällt. Der Deutsche Aktien System hat seine Stärke in der Risikobegrenzung. Er investiert nach klaren Regeln momentumorientiert in Aktien aus DAX, MDAX, SDAX und TecDAX. Ebenso regelbasiert und damit emotionsfrei werden Aktien auch wieder verkauft. Dadurch bewegt sich die Aktienquote flexibel zwischen 0 Prozent und 100 Prozent. Ergänzend

können antizyklisch kleine Positionen im DAX- und Bund-Future auf steigende oder fallende Kurse eingegangen werden. Diese Ergänzung konnte in den vergangenen acht Jahren mit relativ hoher Kontinuität im Durchschnitt gut drei Prozent p. a. zur Wertentwicklung beitragen.

Der Deutsche Aktien System unterscheidet sich mit seiner Strategie deutlich von anderen Fonds. Daher ergänzt er bestehende Investments mittel- und langfristig orientierter Anleger hervorragend.

Insbesondere für Stiftungen ist dies für die tägliche Arbeit entscheidend. Für sie gibt es zudem eine eigene Anteilklasse mit vierteljährlichen Ausschüttungen und dem Ziel einer Mindestausschüttung von 0,5 Prozent pro Quartal. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fonds-fuer-stiftungen.de

torendo informiert Anleger regelmäßig über Wochenkommentare und Monatsberichte und veröffentlicht täglich alle Titel des Fonds unter: www.torendo-capital.de

Wertentwicklung der Strategie

07.08.2012–31.08.2020, Angaben in Prozent



Die dem Fonds zugrunde liegende Strategie wird bereits seit über 8 Jahren erfolgreich im Rahmen eines Wikifolios (gold) und seit dem 13.03.2018 im Rahmen des Publikumsfonds Deutsche Aktien SYSTEM, Anteilklasse I, (hellgold) umgesetzt.

Anzeige

Anzeige Bild: Fotostudio M42

Ausgezeichnet und mit ungewöhnlicher Herkunft

HB Fonds – Substanz Plus (LU0378037153)

Bei der Hidden Champions Tour wurde die Hoerner Bank unter dem Titel „Ausgezeichneter Assetmanager mit ungewöhnlicher Herkunft“ vorgestellt und vielen Anlegern mag sie noch nicht bekannt sein.

Was für eine Herkunft hat die Hoerner Bank?

ROLF SCHEIDT: Die Hoerner Bank wurde bereits 1849 gegründet, sie ist aber erst seit 1996 in der Vermögensverwaltung aktiv. Die für eine Bank etwas ungewöhnliche Dienstleistung der internationalen Erbenmittlung war davor der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit und sie spielt auch heute noch eine wichtige Rolle.

Wie passt da das Mischfondskonzept des HB Fonds – Substanz Plus hinein?

ROLF SCHEIDT: Perfekt, denn die konservative Anlagestrategie ist darauf ausgerichtet, auf mittelfristige Sicht (drei bis fünf Jahre) den Kapitalerhalt bei maximaler Risikostreuung sicherzustellen. Dies erfolgt durch eine Mischung von Anleihen, Aktien und Gold. Wie unsere Bank seit mehr als 170 Jahren hat auch der Fonds seit seiner Auflage 2008 die zwischenzeitlichen Krisen stets gut gemeistert und den Anlegern immer das geliefert, was wir versprochen haben.

Wie lautet denn das Anlageversprechen, das Sie den Investoren gegeben haben?

ROLF SCHEIDT: Der Fonds ist durch die sehr breite Risikostreuung bei laufender Risikobegrenzung auf den mittelfristigen Kapitalerhalt ausgerichtet. Er hat dieses Ziel

Rolf Scheidt
Vorstand der Hoerner
Bank Aktiengesellschaft



bisher über alle rollierenden Fünf-Jahres-Zeiträume erreicht und wir streben das auch weiterhin an. Dass wir in den vergangenen zwölf Jahren sogar darüber hinaus sowohl die Marktindizes als auch die Vergleichsfonds deutlich übertroffen haben, freut uns natürlich zusätzlich.

Mit welcher Anlagestrategie wurde das denn erreicht?

ROLF SCHEIDT: Unternehmensanleihen und Staatsanleihen in Euro bilden generell die Basis zum Erreichen des Anlageziels. Daneben mischen wir aber auch Aktien beispielsweise aus dem Infrastrukturbereich bei, deren Erträge gut prognostizierbar und nicht konjunkturabhängig sind. Zur Renditesteigerung investieren wir zudem in Aktien, die nach dem sogenannten „Mehr-Faktoren-Modell“ gesteuert werden. Dadurch lassen sich – wissenschaftlich nachgewiesen – systematisch Zusatzserträge erzielen. Aktuell nutzen wir insbesondere die Faktoren Low Volatility und Quality. Aus Risikogründen begrenzen wir die Aktienquote im Fonds auf maximal 30 Prozent.

Wo gibt es weitere Informationen zum Fonds und dem realisierten Anlagekonzept?

ROLF SCHEIDT: Über den QR-Code sind weitere Informationen leicht verfügbar, aber auch die direkte Kontaktaufnahme mit uns ist über die Website immer möglich.



„Die Börse ist launisch und unberechenbar. Man muss auch die Reaktion des Publikums erraten.“

Data Intelligence Fund (WKN A2H9A6)

Wie entwickeln sich Aktienkurse? Darüber streitet sich die wissenschaftliche Fachliteratur seit Jahrzehnten und Praktiker haben oftmals eine ganz gegenläufige Meinung. Tatsächlich liegt André Kostolany mit seinem Ausspruch aber richtig, denn Marktteilnehmer reagieren oftmals auf Nachrichten. Darauf basieren letztlich die Verhaltensökonomie und die oft genannte Psychologie der Märkte. Leider ist kein Mensch in der Lage, die Marktstimmung perfekt vorauszusagen und entsprechend zu agieren, statt lediglich zu reagieren.

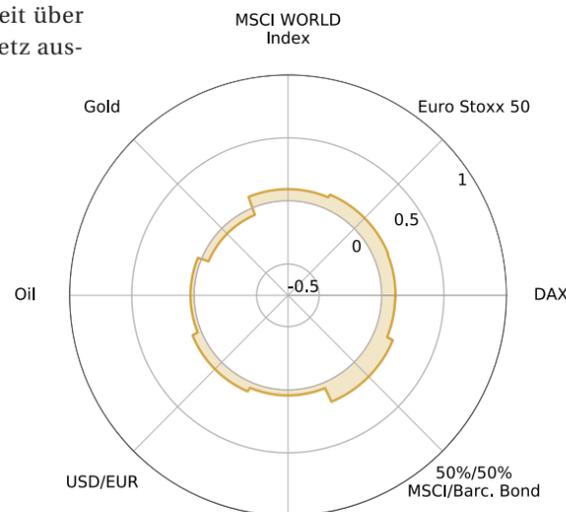
Genau hier beginnt der Ansatz von Catana Capital. Was wäre, wenn wir modernste Technologien nutzen könnten, um Marktbewegungen schon im Voraus zu antizipieren? Und geht das überhaupt?

Die Antwort darauf lautet mittlerweile ja, das geht. Catana Capital nutzt modernste Big Data-Analysen und Künstliche Intelligenz-Algorithmen, um vollständig autonom Anlageentscheidungen zu treffen. Dafür werden jeden Tag in Echtzeit über zwei Millionen Nachrichten im Netz aus-

gewertet, Big Data-Scores für Einzeltitel und die gesamte Marktstimmung gebildet und entsprechend automatisiert investiert. Umgesetzt wird das System im LI Data Intelligence Fund, weltweit einer von wenigen Fonds, in denen ausschließlich Künstliche Intelligenz zum Einsatz kommt. Der Fonds setzt sich aus einer einzigartigen Kombination aus Aktienausswahl aus hochliquiden europäischen Aktien sowie Exposure-Steuerung und intelligentem Risikomanagement über DAX-Futures zusammen, mit dem Ziel, langfristig risiko-adjustiert überdurchschnittliche Renditen zu erzielen. Auf Grund der komplett unterschiedlichen Herangehensweise ist der LI Data Intelligence Fund weitgehend unkorreliert zu anderen Assetklassen und bietet damit einen hohen Diversifizierungsgrad.

Mit Catana Capital und dem LI Data Intelligence Fund investieren Sie nicht in Technologien der Zukunft, Sie investieren mit der Technologie der Zukunft.

Der USP des LI Data Intelligence Funds ist Diversifizierung bereits über dem Inputfaktor.
Rollierende Betas des DIF gegenüber Benchmarks (28.2.2019–23.9.2020)



Anzeige

Mein Privater Pensionskassenfonds

Managed Profit Plus, kurz MPP (AT0000A06VC4 und AT0000A06VB6)

ZIELSETZUNG UND STRATEGIE

Der Managed Profit Plus ist ein vermögensverwaltender Pensionskassen-Mischfonds, der jährliche Ausschüttungen anstrebt, die im Durchschnitt drei Prozent über der Inflation der Eurostaaten liegen. Zur Zielerreichung wird in den Märkten des Globalen Innovationsindex jene Absolute Value-Strategie eingesetzt, die Spezialitäten systematisch sucht und zulässige Absicherungsinstrumente nutzt.

Der Fonds meidet Atomkraft, Rüstung, Tabak und unterliegt dem österreichischen Pensionskassengesetz, das strenge Anforderungen an das Risikomanagement stellt, die durch das interne EDV-System „FOPSI“ überprüft werden. Der hauptverantwortliche Fondsmanager hält als Gründer erhebliche Gelder im Fonds, zwecks privater Altersvorsorge.

LEISTUNGSNACHWEIS

In den letzten zwölf Jahren wurden 85,27 Prozent oder 5,23 Prozent p.a. ausgeschüttet, gemessen am Kest-bereinig-

MPP A ab dem Ende des ersten vollen Fondsgeschäftsjahres

114,77	Inflation Euroraum 31.05.2009–31.05.2020
158,23	Inflation Euroraum +3% p.a. = Benchmark 'MPP A'
185,27	Gesamte Ausschüttungen 'MPP A' 2009–2020
200,60	Total Return 'MPP A' 31.05.2009–31.08.2020

Quelle: Tipas/Depotbank; Eurostat; Advisory Invest; Risikohinweis: Erfolge der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige. Angaben in Prozent



Gregor Nadlinger
Absolute Value Fondsmanager, MPP-Gründer

ten NAV des MPP A, der ausschüttenden Tranche, gemäß BVI-Methode. Damit wurde sowohl die Kaufkraft für Euro-Anleger erhalten als auch die interne Benchmark übertroffen, wie Sie in der Grafik sehen. Die Ausschüttungen setzen sich aus Zinserträgen, Dividenden und realisierten Kursgewinnen zusammen. Der Total Return liegt bei einem Indexwert von 200,60 Prozent, per 31. August 2020, sehr zur Freude der Anleger.

TAKTISCHES RISK OVERLAY SEIT ENDE 2015

Seit Ende 2015 befindet sich das taktische Risk Overlay 2.0 im Einsatz, mit dem Ziel, an möglichst vielen Monaten ein Kursplus auszuweisen und die Drawdowns zu reduzieren. Damit schlofen die Anleger wesentlich ruhiger, erzielten dabei gleichzeitig über 40 Prozent Vermögenszuwachs oder rund 7,50 Prozent p. a. nach BVI-Methode.

Übrigens: Im März 2019 wurde der MPP bei den renommierten Lipper Fund Awards 2019 in Frankfurt als bester Mischfonds Deutschlands ausgezeichnet, in seiner Kategorie „Mischfonds Global Ausgewogen in Euro“, 3Y.

Näheres lesen Sie unter:
<https://boerse-express.com/news/articles/managed-profit-plus-gewinnt-bei-lipper-fund-awards-2019-94916>



Sicherheit, Nachhaltigkeit und verlässliche Rendite

Selection Rendite Plus I/R (DE0002605037/DE000A2H7NQ9, WKN 260503/A2H7NQ9)

Don't loose – nicht verlieren: Geringe Drawdowns in Abwärtsbewegungen und nachhaltige Titelselektion sind das Markenzeichen des Selection Rendite Plus Fonds. Auch das seit 15 Jahren unveränderte Management von Jörg Scholl und Claus Weber steht für Konstanz und das zahlt sich aus: Im schwierigen Zinsumfeld der vergangenen drei Jahre hat der Fonds eine Performance von 4,5 Prozent p. a. bei einer Volatilität von lediglich sechs Prozent erreicht. Der SRRI liegt bei 4. Der Fonds trägt zudem das renommierte FNG-Siegel.

NACHHALTIGKEIT AUCH BEI ANLEIHEN

Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt des Fonds, der in Aktien (unter 50 Prozent) und Anleihen investiert. In Zusammenarbeit mit dem anerkannten Imug-Institut und auf Grundlage des UN Global Compact sowie selbst definierten Vorgaben werden zunächst strikte ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt. Erfüllt ein Unternehmen diese Kriterien nicht, bedeutet dies auch seinen Ausschluss im Rentenbereich. Nach einem quantitativen Filter mit betriebswirtschaftlichen Kennziffern erfolgt eine intensive qualitative Überprüfung der ausgewählten Titel.

DYNAMISCHES RISIKOMANAGEMENT BRINGT STÄRKE IN DER KRISE

Um die Volatilität zu steuern, setzen die Fondsmanager auf technische Modelle gepaart mit Geschwindigkeit und Entscheidungsstärke. In Krisenzeiten wie 2011, 2018 oder im Corona-Crash hat sich das dynamische Absicherungskonzept hervorragend bewährt. Beeindruckend auch der Value at Risk, er liegt mit 99 Prozent Wahrscheinlichkeit über revolvierende Zehn-Tages-Perioden stets unter 3,4 Prozent (inklusive COVID-19-Zeit).

Mit der geschilderten Strategie konnte der Fonds das Performanceziel von vier Prozent pro Jahr über Drei-Jahres-Zeiträume bislang grundsätzlich erreichen und Anlegern so einen möglichst konstanten Vermögensaufbau bieten.

Die konsequente Kombination aus dynamischem Sicherungskonzept und klaren ESG-Nachhaltigkeitskriterien haben dem Fonds Auszeichnungen und Bestnoten eingebracht, unter anderem von Morningstar, Wirtschaftswoche und Das Investment. ●

FONDSinfo Selection Rendite Plus I/R

DE0002605037/
DE000A2H7NQ9
WKN 260503/A2H7NQ9
Mischfonds
04.01.1990
36 Millionen Euro (31.08.2020)



Jörg Scholl
Geschäftsführer
und Fondsmanager
Telefon 089 339801681
joerg.scholl@selectionam.de



Claus Weber
Geschäftsführer
und Fondsmanager
Telefon 089 339801682
claus.weber@selectionam.de